



Bürgerstiftung Singen startet mit 172 000 Euro

Seit dem 11. Mai existiert die Bürgerstiftung Singen: Zur Gründungsversammlung haben Oberbürgermeister Oliver Ehret und Bürgermeister Bernd Häusler im Bürgersaal des Rathauses sowohl die Gründungsstifter als auch Mitglieder des Gemeinderates sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Singen empfangen.

Das aussergewöhnliche Ziel, die Förderung des Miteinanders von Jung und Alt, Gesunden und Kranken, Behinderten und Nichtbehinderten, Migranten und Einheimischen sowie die Verpflichtung an die Grundwerte persönlicher Freiheiten sind ebenso fundamentale Zielsetzungen, die sich die Bürgerstiftung gegeben hat, wie die Toleranz und Solidarität gegenüber Grundrechten.

Durch diese Bürgerstiftung wird ein großer Schritt für das soziale Zusammenleben in unserer Stadt getan.

(Oliver Ehret, Oberbürgermeister)

Um dies zu erreichen, haben engagierte Bürger der Stadt die Stiftung durch zahlreiche Stiftungen mit einem Stiftungsvermögen ausgestattet, deren Erträge die Bürgerstiftung verwendet. Das Stiftungsvermögen wird hierbei nicht angetastet. Es betrug zur Zeit der Stiftungsgründung rund 172 000 Euro.

Es ist aber für jede Bürgerin und jeden Bürger der Stadt Singen auch jederzeit möglich, das Stiftungsvermögen durch eine Zustiftung zu er-

höhen, was im Ergebnis zu einem höheren Zinsertrag und damit letztendlich zu einem größeren Handlungsspielraum führen würde. Ferner besteht die Möglichkeit, der Bürgerstiftung auch Spenden zukommen zu lassen.

Neben dem eigentlichen Gründungsakt standen an diesem Abend gleich mehrere Wahlen an: Dem Stiftungsrat gehören nun Dietrich H. Boesken, Daniel Hirt, Manfred Klemann, Udo Klopfer, Pius Netzhammer, Martin Spitznagel, Claudia Weber und als Vertreter des Gemeinderates Veronika Netzhammer und Walfried Schrott an. Vorsitzender des Stiftungsrates ist Dietrich H. Boesken.

In den Stiftungsvorstand wählte die Gründungsversammlung dann Heinz Troppmann, Ingrid Hempel und Jürgen Krüger, wobei Troppmann diesem Gremium als Vorsitzender vorsteht.

Zum Ausklang des Abends stand die einhellige Meinung im Raum, die gegründete Bürgerstiftung unter den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Singen entsprechend bekannt zu machen, damit das Stiftungsvermögen weiter wachsen und die Bürgerstiftung viele wohltätige Zwecke erbringen kann.

Die Stifter

Stadt Singen, Dietrich H. Boesken Stiftung, Manfred Klemann, Sparkasse Singen-Radolfzell (Udo Klopfer), Volksbank (Daniel Hirt), Veronika und Emil Netzhammer, Pia und Georg Netzhammer, Dr. Rolf Mohr, Thüga Energie (Dr. Jürgen Becker), Spitznagel + Kollegen (vertreten durch Martin Spitznagel), Ricarda und Pius Netz-

hammer, Ingrid und Siegmars Birsner, Christine und Ralf Knittel, Eberhard Röhm, Bestattungshaus Decker (Daniel Gäng), Peter Hänssler, Walfried Schrott, Bernd Häusler, Oliver Ehret, Claudia Weber, Ruth und Helmut Ruf, Udo Klopfer, Heinz Troppmann, Hans-Jürgen Krüger, Johannes Danassis, Kirsten und Christof Bröbke, Ingrid Hempel, Dr. Gerd Springe.

Die Gründungsstifter der Bürgerstiftung Singen mit Oberbürgermeister Oliver Ehret und Bürgermeister Bernd Häusler (großes Bild). Nach dem offiziellen Part folgte so manch anregendes Gespräch mit Medienvertretern (kleines Bild).



Leistungsschau und verkaufsoffener Sonntag locken zehntausende Besucher nach Singen



Oberbürgermeister Oliver Ehret (von links), Claudia Kessler-Franzen (Geschäftsführerin von Singen aktiv) und Dirk Oehle (Vorstandsvorsitzender iG Singen Süd) waren zwar nicht über den Wolken, ließen sich aber in luftige Höhen bringen, um die Leistungsschau der iG Süd mit einem Pistolenschuss offiziell zu eröffnen. Mehrere zehntausend Menschen besuchten über das Wochenende den Süden Singens und gingen am verkaufsoffenen Sonntag in der gesamten Stadt auf Shopping-Tour.

Nepper-Schlepper-Bauernfänger: Infoveranstaltung zur häuslichen Sicherheit von Senioren

Immer wieder werden ältere Menschen Opfer von Betrügereien, besonders wenn sie alleine leben. Nicht nur an der Haustüre vertrauen

sowie auf konkrete Informationen darüber, was der Einzelne zu seinem Schutz tun kann.

sagte Betrügerszene arbeitet. Außerdem gibt es viele Tipps und nennnt nützliche Maßnahmen, die dem Selbstschutz dienen.

Angesprochen sind nicht nur die Senioren selbst, sondern auch deren Angehörige, die viel zum Schutz der älteren Menschen beitragen können.

(Marcel Da Rin, SKP-Leiter)

Gabriele Glocker, die Leiterin der Beratungsstelle, weiß um die Befindlichkeiten vieler älterer Menschen, die dem Einfallreichtum von Betrügern wehrlos ausgesetzt sind. Marcel Da Rin von der Singener Kriminalprävention sieht hier ebenso die Notwendigkeit der Unterstützung für diese Bürger und Bürgerinnen.



sie einem vermeintlich freundlichen Menschen, sondern auch am Telefon endet ihre Gutgläubigkeit häufig mit dem Verlust ihrer Ersparnisse. Schon zu Eduard Zimmermanns Zeiten – und wer erinnert sich nicht an ihn – legten gewiefte Gauner ahnungslose Senioren herein, was nicht selten auch mit körperlicher Gewalt verbunden war. Der Alten- und Familienservice e.V. (ALFA), die Senioren- und Familienberatungsstelle in Singen, setzt hierbei auf eine gezielte Aufklärung der Betagten

Beide Einrichtungen laden nun in Kooperation alle Interessierten am Dienstag, 5. Juli, um 15 Uhr in den Bürgersaal im Rathaus Singen zu einer Informationsveranstaltung ein. Angesprochen sind nicht nur die Senioren selbst, sondern auch deren Angehörige, die viel zum Schutz der älteren Menschen beitragen können. Armin Droth von der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle in Konstanz berichtet dabei von den Tricks und Machenschaften, mit denen die be-

Die Dauer der Veranstaltung ist offen und wird so lange geführt, bis alle Fragen beantwortet sind (der Besuch ist kostenfrei!).

Mehr Informationen geben Gabriele Glocker vom ALFA Alten- und Familienservice e.V. (Telefon 07731/83505-255, E-Mail info@alten-familienberatung.de) und Marcel Da Rin von der Singener Kriminalprävention (Telefon 07731/85-544, E-Mail skp.stadt@singen.de).

Badischer Sportbund ehrt erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler

Bereits zum achten Mal wurden im Singener Rathaus Mannschaften und Senioren aus dem Verbandsgebiet des Badischen Sportbunds Freiburg für ihre Leistungen geehrt. Eingeladen hatten der Badische Sportbund (BSB), das Regierungspräsidium Freiburg und die Stadt Singen. Zahlreiche Welt-, Eu-

In der Stadt Singen hat der Sport eine sehr große Bedeutung.

(Oliver Ehret, Oberbürgermeister)

ropa- und Deutsche Meister aus Südbaden fanden sich ein.

Auch politische Prominenz war dem Sportlererhebung in den Bürgersaal gefolgt, darunter der Bundestagsabgeordnete Andreas Jung und der Landtagsabgeordnete Wolfgang Reuther.

Gundolf Fleischer (links), Präsident des BSB, zeichnete Rüdiger Jakob für seine großen Verdienste um den Singener Schwimmsport aus.



Bei der Sportlererhebung des Badischen Sportbunds wurden etliche Welt-, Europa- und Deutsche Meister geehrt.

OB Oliver Ehret sprach in seiner Begrüßung den hohen Stellenwert des Sports in Singen an und betonte, dass man mit einem Sportentwicklungsplan beabsichtige, auf neue Entwicklungen und Wünsche im Bereich des Sports besser einzugehen. Regierungspräsident Julian Würtenberger machte u. a. deutlich, wie wichtig das ehrenamtliche Engagement im Sportbereich ist. Die Politik dürfe den „Sport“ nicht aus dem Blick verlieren, hob er hervor.

BSB-Präsident Gundolf Fleischer zeigte sich erfreut, dass bestimmte Sportarten vor allem in Südbaden mit großem Erfolg betrieben werden, wobei er als Beispiele Kunst- und Radfahren und Tauchen nannte.

Anschließend ehrte man die Sportlerinnen und Sportler, die sich 2010 einen deutschen Meistertitel oder eine Medaille bei Welt- oder Europameisterschaften erkämpft haben. Aus Singen wurden ausgezeichnet:

Dominik Boschenrieder im Schießen (Silbermedaille bei der Weltmeisterschaft über 50 Meter Kleinkaliber-Mannschaft), Nicky Lange im Schwimmen (Silbermedaillen bei der Weltmeisterschaft über 400 Meter und 800 Meter Freistil sowie Goldmedaille 3000 Meter Freistil), Réne Weber im Kunstspringen (Silbermedaillen bei der Weltmeisterschaft, Altersklasse 75, vom Einmeter- und Drei-Meter-Brett) und Werner Zühlke im Kunstspringen

(Silbermedaille bei der Weltmeisterschaft, Altersklasse 50, vom Einmeter-Brett).

Einen weiteren Höhepunkt bildete die Ehrung des Singener Schwimmsportfunktionärs Rüdiger Jakob. Von 1985 bis 2011 engagierte er sich als Vorsitzender der Schwimmsportfreunde Singen, fungierte als Präsident des Badischen Schwimmverbandes und war als Kampfrichter auf nationaler und internationaler Ebene tätig.

Städtische Bibliotheken Singen

Fritz Besnecker: Das widerständige Leben des Fritz B.

Als unermüdlicher Antifaschist und Friedensstreiter war Fritz Besnecker weit über Singen hinaus bekannt. Am 24. März 2011, zwei Tage vor Erscheinen seiner Autobiografie, starb er. Der Konstanzer Journalist Hans-Peter Koch liest am Dienstag, 24. Mai, 20 Uhr, in der städtischen Bibliothek Singen Auszüge aus dem Besnecker-Buch und erinnert im Gespräch mit dem Historiker Gert Zang an den Autor. Die politischen Erinnerungen des 1929 geborenen reichen bis in die Nazizeit – und auf den Erfahrungen mit dem Nationalsozialismus gründete sich auch sein frühes politisches Engagement.



F. Besnecker

Er hat sich eingemischt und versucht, in Singen und Umgebung Mehrheiten für einen aktiven Antifaschismus und eine soziale Demokratie zu gewinnen. In seinen Erinnerungen berichtet er vom Aufbau der Arbeiterpartei und der Freien Deutschen Jugend. Die Berufsverbote durch den Adenauer-Erlass 1950, das Verbot der FDJ 1951 und der KPD 1956 zwangen auch ihn, seine politische Tätigkeit unter schwierigen illegalen Bedingungen fortzuführen. Als sich das politische Klima in der Bundesrepublik Ende der sechziger Jahre durch die Studentenunruhen und die stärker werdende Gewerkschaftsbewegung änderte, gehörte er mit zu den Gründern der Deutschen Kommunistischen Partei. Neben dem Kampf gegen alte und neue Nazis war Fritz Besnecker in den 80er Jahren bei allen wichtigen Aktionen der Friedensbewegung dabei. Ein langes Leben in der Bewegung für Demokratie und soziale Gerechtigkeit.

Neuer Rekordwert bei Erzeugung von Solarstrom

Die Solarstrom-Erzeugung erreicht neue Rekorde: Allein von Januar bis März dieses Jahres produzierten die Photovoltaik-Anlagen in Deutschland 2,75 Milliarden Kilowattstunden.



Solarstrom wird damit immer stärker zu einem wichtigen Bestandteil der Stromerzeugung.

(Christiane Kaluza-Däschle, städtische Umweltschutzstelle)

den Strom und deckten damit den Jahresbedarf von rund 785 000 Drei-Personen-Haushalten – das entspricht der Einwohnerzahl von München und Köln zusammen. Gegenüber dem 1. Quartal 2010, in dem man 1,47 Milliarden Kilowattstunden (kWh) Solarstrom erzeugte, beträgt der Zuwachs damit 87 Prozent. Solarstrom werde damit immer stärker zu einem wichtigen Bestandteil der Stromerzeugung. Die Erzeugungsstatistik belege, dass Photovoltaik-Anlagen auch in Wintermonaten relevante Strommengen herstellen, betont Christiane Kaluza-Däschle von der städtischen Umweltschutzstelle.

Möglich wurde der enorme Zuwachs der Solarstrommenge durch die positive Entwicklung des Photovoltaik-Markts im Jahr 2010, als binnen zwölf Monaten die Erzeugungskapazität um rund 7,4 auf 17,3 Gigawatt wuchs. Die Zahl der Photovoltaik-Anlagen stieg 2010 um rund 249 000 auf etwa 860 000. Der Großteil davon, rund 700 000 Solarstrom-Anlagen, sind die für den Eigenheim-Bereich typischen Kleinanlagen. Der Anstieg der Solarstrommenge hat positive Auswirkungen auf den Börsenpreis für Strom. Grund: Photovoltaik-Anlagen produzieren zu Tageszeiten Strom, in denen die Nachfrage nach Energie am höchsten ist. Insbesondere die Spitzennachfrage zur Mittagszeit wird zu immer größeren Teilen mit Solarstrom abgedeckt, wodurch die Strompreise sinken.

Nähere Informationen im Internet unter www.solarwirtschaft.de.

„S.I.N.G.E.N. – unsere Stadt“: Junge Kunst im Museum

Das Städtische Kunstmuseum Singen feierte eine Premiere der besonderen Art: In Begleitung eines Flötenspiels und eines Bären aus Pappschnee zogen mehr als 20 Kinder und Jugendlichen ins Kunstmuseum ein, um die Besucher zu ihrer Vernissage zu begrüßen. Unter dem Titel „S.I.N.G.E.N. – unsere Stadt“ zeigt das Kunstmuseum nämlich zum ersten Mal eine Ausstellung, die einzig Werke von Kindern und Jugendlichen präsentiert.

Die Förderung von Kindern und Jugendlichen muss als eine wichtige und unerlässliche Aufgabe angesehen werden, denn sie sind die Kunstinteressierten oder auch die Künstler von morgen.

(Bernd Häusler, Bürgermeister)

senbahn zur Darstellung kommen, dem industriellen Bereich der Stadt. Nicht zuletzt ist dem Singener Bären – dem Wappentier der Stadt – ein ganzer Raum gewidmet, in dem es unterschiedlichste „Bärenerscheinungen“ zu entdecken gibt.

Museumspädagoge Thomas Mayr lobte den Einfallsreichtum und vor allem die Eigenständigkeit, mit der die Kinder am Werk gingen. „Kinder können viel“, man müsse ihnen nur die Möglichkeiten bieten, dies auch zu zeigen, so Mayr.

Museumsleiter Christoph Bauer bekräftigte indes den Bildungsauftrag des Kunstmuseums, den er nicht zuletzt durch diese Ausstellung verwirklicht sieht. Die Mädchen und Jungen hätten sich von den Werken

etablierter Künstler anregen lassen und im schöpferischen Umgang damit vieles von ihnen gelernt.

Bürgermeister Bernd Häusler, der die Ausstellung eröffnete, würdigte das beeindruckende Ausstellungsprojekt und unterstrich dabei die Förderung von Kindern und Jugendlichen als eine wichtige und unerlässliche Aufgabe, denn: „Sie sind die Kunstinteressierten oder auch die Künstler von morgen“, so Häusler.

Dieser Aufgabe widmet sich das Kunstmuseum mit großer Begeisterung weiter und plant bereits das nächste Projekt, einen Museumsclub der Kinder und Senioren zusammenführt.

Die Ausstellung „S.I.N.G.E.N. – unsere Stadt“ ist noch bis zum 29. Mai zu sehen.

Städtisches Kunstmuseum Singen, Ekkehardstraße 10, 78224 Singen, www.kunstmuseum-singen.de. Öffnungszeiten: Dienstag 10 bis 12 Uhr, Dienstag bis Freitag 14 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag 11 bis 17 Uhr.



Junge Künstler ganz groß: Unter dem Titel „S.I.N.G.E.N. – unsere Stadt“ zeigt das Kunstmuseum noch bis zum 29. Mai eine Ausstellung mit Werken von Kindern und Jugendlichen.

Mit kreativem Eifer arbeiteten die Jungkünstler in einem zweitägigen Osterferienprojekt am Themenkomplex Singen. Sie setzen dabei die unterschiedlichsten Facetten der Stadtkunstlerisch um.

So sind in einem erstaunlich schnellen Tempo neben der Buchstabentabellensammlung „S.I.N.G.E.N.“ eine Reihe von Bildern entstanden, die sich dem historischen Singen oder etwa den Stadtfarben widmen. In einem eigens für die Ausstellung geschaffenen Schwarzlichtraum erstahnen die Hegausilhouetten und die Stadtländschaft in voller Leuchtkraft. Überdies gilt eine Serie von Fotografien, in denen Maggifischen, Fittings, Aluprofile wie auch die Ei-

Musiktheater in seiner ganzen Vielfalt

Im Musikalischen Ring der Stadthalle Singen in der kommenden Saison dürfen keine Wünsche offen bleiben. Die Abonnementreihe bietet die ganze Vielfalt des Musiktheaters in opulenten Aufführungen.



Die Abonnementreihe bietet die ganze Vielfalt des Musiktheaters in opulenten Aufführungen.

(Walter Möll, KTS-Leiter)

opulenten Aufführungen. Jetzt ist die richtige Zeit, ein Theater- oder Konzertabonnement in der Stadthalle Singen für die nächste Spielzeit 2011/2012 zu buchen.

„Gleich zum Auftakt wagen wir im Musikalischen Ring einen Schritt vom klassischen hin zum modernen Tanztheater“, kündigt Stadthallenleiter und Programmgestalter Walter Möll an. Ein Wagnis mit begrenztem Risiko allerdings: Schließlich ist die „River North Chicago Dance Company“, die am Donnerstag, 27. Oktober, um 20 Uhr gastiert, ein weltbekanntes Publikumsmagnet. Sie besteht schon über 20 Jahre und ist ein echtes Aushängeschild des Modern Jazz Dance. Die Aufführungen sind energiegeladene, cool, witzig und überraschend.

Als Weihnachtsmusical wird die äußerst beliebte Erzählung „Der kleine Lord“ – die zweite Produktion im Musikalischen Ring – am Mittwoch, 14. Dezember, 20 Uhr, dann Jung und Alt ansprechen. Jeder kennt die Geschichte von dem kleinen Jungen, der in bescheidenen Verhältnissen bei seiner Mutter aufwächst und zu nächst nicht ahnt, dass er der Enkel eines Adligen ist. Doch nun will sein mürrischer und harterziger Großvater – dargestellt von Gunnar Möller – aus ihm einen Erben in seinem Geiste machen. Allerdings verlaufen die Lehrstunden andersherum... Das Musicalformat eröffnet der bekannt-



„Der kleine Lord“ als opulentes Musical mit Gunnar Möller und Andrea Frohn in den Hauptrollen wird zur Weihnachtszeit in der Stadthalle Singen Jung und Alt begeistern.

Städteoper Südwest – diesmal mit „Carmen“. Das Opernensemble aus Porzheim betreibt bei seinem Besuch in Singen immer wieder einen enormen Aufwand – mit großartigen Kulissen sowie einem starken Ensemble – mit bestens besetztem Orchester, Chor, Extrachor, Ballett und meist jungen, hervorragenden Solisten.

Überreich an melodischen Glanzpunkten, verbindet „Das Land des Lächelns“ auf unachtnachliche Weise Humor und Melancholie, exotische Pracht und Wiener Charme. „Dein ist mein ganzes Herz“ zählt zu den bekanntesten Opernarien überhaupt. „Das Land des Lächelns“ führt am Dienstag, 17. Januar, um 20 Uhr ein weiteres Mal das neue Operntheater Salzburg in die Stadthalle Singen. „Es ist ein Garant für opulente Aufführungen mit erstklassigen Stimmen“, betont Walter Möll.

Schließlich folgt am Mittwoch, 28. März, um 20 Uhr auch wieder die weitere wichtige Informationen gibt es in den Büros der Tourist Information Singen, Marktpassage, August-Ruf-Straße 13, 07731/85-262, oder Stadthalle, Hohgarten 4, 07731/85-504. Im Internet (www.stadthalle-singen.de) ist der gesamte Abo-Spielplan der Stadthalle Singen veröffentlicht.

Abonnenten haben Vorteile

Abonnenten der Stadthalle Singen haben den Vorzug bei der Platz-Auswahl und finanzielle Vorteile: Sie können nicht nur die Aufführungen in dem von ihnen gewählten Ring besonders preiswert besuchen, sondern erhalten auch noch bis zum Beginn des Freiverkaufs am 1. August 20 Prozent Rabatt auf Zusatzbuchungen. Danach sind es immer noch zehn Prozent.

Ein ganzes Blumenmeer in der Ambulanz



Ausstellungen von Malern aus der Region bereichern jeweils die onkologische Ambulanz des Hegau-Boodensee-Klinikums Singen. Aktuell zeigt die Aquarellmalerin Brigitta Ott aus Hilzingen ihre farbenfrohen Blumen- und Landschaftsbilder. Für Dr. Jan Harder, Chefarzt der 1. Medizinischen Klinik, gehört Kunst zum Wohlfühlen dazu. Und wohl fühlen sollen sich die Patienten in der 1. Medizinischen Klinik. Harder (links) und Klaus Stengele, Leiter der Onkologischen Ambulanz (rechts), bedankten sich bei Beate Zinsmayer (Mitte links), die diese Wechselausstellungen organisiert, und der aktuell ausstellenden Künstlerin Brigitta Ott aus Hilzingen (Mitte rechts).

Volksbühne lockt mit aufregenden Geheimnissen

Der dreiteilige Aufführungsring der Volksbühne Singen bietet bekannte Gesichter wie Ilja Richter und Helmut Zierl in der Stadthalle Singen. In der Spielzeit 2011/2012 laufen „Monsieur Ibrahim und die Blumen

ein sehr kunstvoller Krimi, in dem es vordergründig um einen Mordfall, hintergründig aber um gesellschaftliche Zusammenhänge und echte Wahrheit geht.

Volksbühne-Mitglieder und Stadthallen-Abonnenten können jetzt schon mit großen Preisvorteilen ihre Tickets buchen.

(Walter Möll, KTS-Geschäftsführer)

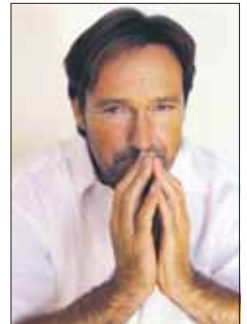
Abonnenten der Stadthalle Singen und Volksbühne-Mitglieder haben den Vorzug bei der Platz-Auswahl und finanzielle Vorteile: Sie können nicht nur die Aufführungen besonders preiswert besuchen, sondern erhalten bis zum Beginn des Freiverkaufs am 1. August 20 Prozent Rabatt auf Zusatzbuchungen. Danach sind es immer noch zehn Prozent. Der Mitgliedsbeitrag der Volksbühne ist in der Abo-Gebühr von 42 Euro inklusive. Aus zahlreichen Orten der Region bietet die Volksbühne für die Abonnenten Theaterbusse zu den Aufführungen in der Stadthalle Singen.

Weitere Informationen gibt es in den Büros der Tourist Information Singen (Marktpassage, Telefon 85-262) oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefon 85-504 (www.stadthalle-singen.de)).

des Koran“, „Die Wahrheit“ und „Justiz“. Vereinsmitglieder und Abonnenten können die Reihe zu günstigen Konditionen buchen.

Den Auftakt macht am Donnerstag, 1. Dezember, das Tournee-Theater Thespiskarren mit dem anrührenden Schauspiel „Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran“ nach der gleichnamigen Erzählung von Erfolgsautor Eric-Emmanuel Schmitt mit Ilja Richter in der Titelrolle. Mit seiner Lebensklugheit und der ganz persönlichen Interpretation seiner Glaubenslehre weilt der Pariser Ladenbesitzer Ibrahim den 13-jährigen Stammkunden Moses in die Geheimnisse des Lebens ein.

Die zweite Theaterproduktion im Volksbühnenring ist die Komödie „Die Wahrheit“ von Florian Zeller. In dem am 23. Januar 2012 vom Eurostudio Landgraf gezeigten Stück sieht der vermeintliche Meisterlügner Michel fassungslos, wie sein so kunstvoll errichtetes Beziehungskartenshaus zusammenbricht, in dem er sich mit seinem verzwickten Liebesleben zwischen Frau und Geliebter so genussvoll eingerichtet hatte. Im Aufgebot von Regisseur GJ Mehmert ist Helmut Zierl, der sich nach weit über 100 Fernsehschritten erstmalig auf Theatertournee begibt.



Helmut Zierl ist einer der Stars beim dreiteiligen Aufführungsring der Singener Volksbühne. Gespielt werden ab 1. Dezember die Stücke „Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran“, „Die Wahrheit“ und „Justiz“.

Zum Abschluss zeigt am Donnerstag, 8. März, das Hamburgische Theater „Greve das Kriminalstück „Justiz“ nach dem gleichnamigen Roman von Friedrich Dürrenmatt. Greve präsentiert die deutschsprachige Erstaufführung in eigener Regie. „Justiz“ ist

Blinken im Kreisverkehr

Falsches und fehlendes Blinken in Kreisverkehren ist gefährlich. Wer ohne Blinken einen Kreisverkehr fährt, lässt andere Verkehrsteilnehmer nicht erkennen, wohin er möchte. Wenn man falsch blinkt, ist das noch gefährlicher. Missverständnisse können dann schnell zu Unfällen führen. Laut Straßenverkehrsordnung darf bei der Einfahrt in einen Kreisverkehr nicht geblinkt werden. Denn da es bei der Einfahrt keine Wahlmöglichkeiten gibt, in welche Rich-

tung man fährt, braucht und darf man kein Zeichen setzen. Erst wenn der Kreis verlassen werden soll, hat man das durch rechtzeitige Blinken anzuzeigen. Dabei muss eindeutig erkennbar sein, wohin man will. Der Blinker darf also nicht zu früh und womöglich noch vor einer vorherigen Ausfahrt gesetzt werden.

Nachlesen kann man die Regeln in der Straßenverkehrsordnung (StVO) in der Paragraphen acht und neun.

Dienstjubilare der Stadtverwaltung



Insgesamt 285 Dienstjahre standen bei der Stadtverwaltung Singen in diesem Jahr zur Ehrung an. In feierlichem Rahmen dankte Oberbürgermeister Oliver Ehret neun verdienten Mitarbeitern, die ihr 25-jähriges und ihr 40-jähriges Dienstjubiläum feiern konnten. Er hob die langjährige Treue und zuverlässige Zusammenarbeit hervor. Für 40 Dienstjahre wurden Melitta Vesper, Dietmar Keller, Günter Wörner und Willi Weingärtner geehrt. 25 Jahre dabei sind Alexandra Auer, Martin Burmeister, Barbara Kissmehl, Bernd Furtwängler und Birgit Forster. Von links: Willi Weingärtner, Alexandra Auer, OB Oliver Ehret, Melitta Vesper, Barbara Kissmehl, Dietmar Keller, Bernd Furtwängler, Martin Burmeister, Birgit Forster und Günter Wörner.

Agentur für Arbeit

Junge Fachkräfte sehr gefragt

Die Arbeitsagentur rät Jugendlichen, die nach bestandener Ausbildung nicht übernommen werden, sich frühzeitig arbeitsuchend zu melden.

Wir raten jedem Auszubildenden, dessen Übernahme beim Lehrbetrieb trotz bestandener Abschlussprüfung nicht erfolgt oder unsicher ist, sich arbeitsuchend zu melden. Je früher, desto besser.
(Agentur für Arbeit)

Die konjunkturelle Entwicklung sorgt bundesweit für gute Stimmung bei den Unternehmen. Auch die Situation auf dem regionalen Arbeitsmarkt hat sich deutlich verbessert. Die Zahl der Arbeitslosen sinkt spürbar, die Nachfrage nach Arbeitskräften insbesondere nach gut ausgebildeten Fachkräften erweist sich als hoch. Am stärksten ist der Rückgang bei den jüngeren Arbeitslosen unter 25 Jahren mit abgeschlossener Berufsausbildung. In einigen Branchen sind schon jetzt die Fachkräfte knapp. Qualifizierter Nachwuchs ist deshalb gefragt.

Auszubildende, die nach ihrer Lehre nicht übernommen werden, sollten

sich arbeitsuchend melden. Je früher, desto besser. Die Zeit bis zum Ende des Ausbildungsverhältnisses sollte aktiv für die Arbeitsuche genutzt werden. Die Chancen, erfolgreich und schnell eine neue Beschäftigung zu finden, stehen gut, denn aktuell sind bei der Agentur für Arbeit viele offene Stellen für Fachkräfte gemeldet.

Die Arbeitsuchend-Meldung kann persönlich in der zuständigen Agen-

tur für Arbeit bzw. Geschäftsstelle erfolgen oder telefonisch über die Service-Hotline der Agentur für Arbeit unter der Nummer 01801 555 111, die montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr zu erreichen ist.

Sie kann auch schriftlich eingereicht werden, per Mail an Konstanz@arbeitsagentur.de oder per Online-Anzeige aus der Jobbörse unter www.arbeitsagentur.de.

Nach der Arbeitsuchend-Meldung bekommen die Kunden einen Termin bei ihrem Arbeitsvermittler.

Dort erhalten die Betroffenen dann alle Informationen und Vermittlungsvorschläge mit dem Ziel – den Eintritt von Arbeitslosigkeit zu vermeiden.



Landratsamt Konstanz:

Waldbrandgefahr sehr hoch

In den Gräflich Bodman'schen Wäldern nahe der Grillstelle Schneckenberg oberhalb von Liggeringen brannte am 8. Mai der Wald. Aufmerksame Waldbesucher erkannten das Feuer und alarmierten umgehend die Feuerwehr. Auf 2000 Quadratmetern Waldfläche verbrannten alle natürlich verjüngten Bäumchen, der Waldboden ist schwarz. Ältere Bäume können durch die Hitzeent-

Jeder Feuerfunke kann zu einem Flächenbrand mit hohen Schäden führen.
(Warnung des Landratsamtes Konstanz)

wicklung noch nachträglich absterben. Die Waldbrandgefahr ist im Frühjahr und Sommer erfahrungsgemäß sehr hoch.

Jeder Feuerfunke kann zu einem Flächenbrand mit hohen Schäden führen. Das Kreisforstamt weist daher darauf hin, dass in den Wäldern und im Abstand bis zu 100 Metern zum Wald kein Feuer entfacht werden darf.

Auch ist das Rauchen im Wald nach dem Landeswaldgesetz vom 1. März bis zum 31. Oktober verboten.

Wochenmarkt am Dienstag

Der Dienstags-Wochenmarkt findet wieder jeweils von 6 bis 12:30 Uhr auf dem Herz-Jesu-Platz statt.

Herzlichen Glückwunsch!

Altersjubilare

Mittwoch, 18. Mai:
Luise Laiss (92), Elsa Twarog (87), Herta Lina Walter (87), Melanie Elisabeth Graf (85), Renate Elsa Bewersdorf (80).

Donnerstag, 19. Mai:
Franz Josef Mühlich (93), Barbara Ilse Berger (88), Paul Otto Stein (87), Basilio Danassiss (84), Maria Magdalena Morgenstern (83), Balthasar Schneider (83).

Freitag, 20. Mai:
Jutta Maria Theresia Berger (91), Irene Brüstle (90), Christa Charlotte Erika Peschke (80).

Samstag, 21. Mai:
Gertrud Friederike Schach (89), Gerda Bellosa (86), Hermine Höfling (85).

Sonntag, 22. Mai:
Viola Dorothea Weber (86), Erna Margot Meißner (81), Walter Ferdinand Bahr (80), Elisabeth Mathilde Jurgeliet (80).

Montag, 23. Mai:
Gertrud Meusel (99), Günter Kiethe (83), Eugenija Petrowna Kaminskaja (81), Hedwig Maiwald

(81), Erna Maria Schick (80).
Dienstag, 24. Mai:
Johanna Böbinger (99), Lydia Antonia Niederle (90), Erich Löffler (83), Roland Petschel (81), Monika Grömminger (80).

Ehejubilare

Mittwoch, 18. Mai: Diamanthehochzeit
Pretli, Georg und Anna, geb. Reinbold.

Goldene Hochzeit
Hierholzer, Josef und Friederike, geb. Strittmatter.
Leonbacher, Mathias und Katharina, geb. Reisenauer.

Donnerstag, 19. Mai:
Hudel, Hermann August Friedrich Wilhelm und Renate Maria, geb. Schwan.
Maronn, Harri Erich Rudolf und Anneliese, geb. Käser.

Wer nicht möchte, dass sein Geburts- oder Hochzeitstag veröffentlicht wird, sollte sich bitte spätestens 14 Tage vor dem Termin telefonisch beim BÜZ unter 85-600 oder 85-601 melden (8 bis 18 Uhr).

Öffentliche Sitzung

des Gemeinderats
am **Dienstag, 24. Mai, 15 Uhr, im Ratssaal des Rathauses, Hohgarten 2**

Tagesordnung:

1. Bekannthabgabe der in den nichtöffentlichen Sitzungen der Gremien gefassten Beschlüsse
2. Beschlussfassung über die außerplanmäßige Bau- und Sanierungsmaßnahmen im Haushaltsjahr 2011 und Rückgabe der Kreditermächtigung für das Haushaltsjahr 2010
3. Beschlussfassung über den Bauungsplan/Örtliche Bauvorschriften „Mettnaublick“ – Stadtteil Bohlingen
4. Beschlussfassung über den Bauungsplan/Örtliche Bauvorschriften „1. Änderung Zur Sulz I“

– Satzungsbeschluss über den Bauungsplan
– Satzungsbeschluss über die Örtlichen Bauvorschriften

6. Beschlussfassung über den Bauungsplan/Örtliche Bauvorschriften „Tiefenreute I – Gewerbegebiet“
7. Beschlussfassung über den Bauungsplan/Örtliche Bauvorschriften „Tiefenreute III – Gewerbegebiete“
8. Annahme von Spenden und Zuwendungen
9. Dringende Vergaben
10. Mitteilungen/Anträge

- 10.1 Explorationsbohrungen Erdgas im Bodenseeraum hier: Anfrage von Bündnis 90/Die Grünen im Gemeinderat am 5. April 2011
- 10.2 Sanierungsgebiet „Östliche Innenstadt“ SPD-Antrag vom 8. Februar 2011
- 10.3 Jahresbericht 2010 des Bürgerzentrums Singen
11. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.

Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

– Aufstellungsbeschluss – Entwurfsbeschluss – Beschlüsse zur frühzeitigen Beteiligung

– Aufstellungsbeschluss – Entwurfsbeschluss – Beschlüsse zur frühzeitigen Beteiligung

– Aufstellungsbeschluss des B-Plans/der ÖBV „Östliche Mühlenstraße“

– Zustimmung zum Entwurf des B-Plans/der ÖBV „Östliche Mühlenstraße“

– Zustimmung zur Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange

– Entwurfsbeschluss des B-Plans/der ÖBV „1. Änderung Zur Sulz I“ in der Fassung vom 28. April 2011

– Entscheidung über die vorgebrachten Anregungen

Neue ehrenamtliche Seelsorger schenken Patienten Zeit

Im zweiten Ausbildungskurs „Zeit schenken“ haben sich zehn Frauen und Männer für den ehrenamtlichen Dienst in der Seelsorge im Hegau-Bodensee-Klinikum Singen qualifiziert. Zusammen mit den Teilnehmern aus dem ersten Kurs werden sie einmal in der Woche jene Patienten und Patienten auf den Stationen besuchen, die seelsorgerliche Begleitung wünschen. Die Neueinsteiger melden sich derzeit auf den Stationen und stellen sich dort auch vor. Unabhängig davon bleibt die vertraute Erreichbarkeit der Krankenhausseelsorge beibehalten. Die Seelsorger sind Tag und in der Nacht über die Rezeption erreichbar.

Die Seelsorger sind Tag und in der Nacht über die Rezeption erreichbar.

Anti-Graffiti-Mobil auch für Privatleute

Privatpersonen aus Singen haben die Möglichkeit, das Anti-Graffiti-Mobil von der Stadt auszuleihen und die eigenen Hauswände damit zu reinigen. Dafür sind lediglich eine Kautions von 100 Euro zu hinterlegen und eine geringe Leihgebühr von 25 Euro pro Tag zu entrichten. Interessenten brauchen für das Reinigen ihrer Gebäudefassade also nicht selbst ein Reinigungsgerät kaufen, sondern können es bei der Stadtverwaltung gegen ein geringes Entgelt ausleihen.

Der Umgang mit dem Gerät ist einfach. Für den problemlosen Transport stellen die Technischen Dienste auf Wunsch einen Kfz-Anhänger zur Verfügung, auf dem sich auch das erforderliche Stromaggregat befindet.

Interessierte Privatpersonen können sich für weitere Infos oder konkrete Anfragen bei der Singener Kriminalprävention (Marcel Da Rin, Telefon: 85-544, E-Mail: skp.stadt@singen.de) melden.



Bis 20. Mai:

Linie 7 wird umgeleitet

Wegen Bauarbeiten in der Grubwaldstraße muss die Linie 7 bis 20. Mai umgeleitet werden. Die Haltestellen Im Haselbusch, Grubwaldstraße und Carl-Benz-Straße kann der Bus deshalb bis Mitte Juni nicht mehr anfahren. Nach den Straßenbauarbeiten wird die Grubwaldstraße zur Vorfahrtsstraße. Bitte die Aushänge an den Haltestellen beachten.

Französische Austauschschüler im Singener Rathaus begrüßt



Zum 35. Mal fand ein Schüleraustausch zwischen dem Friedrich-Wöhler-Gymnasium und dem Collège Francois Viète aus Fortenay le Comte (Frankreich) statt. Bürgermeister Bernd Häusler ließ sich die Gelegenheit nicht entgehen und begrüßte die 28 französischen Austauschschüler persönlich im Ratssaal des Singener Rathauses. Nach einem Informationsaustausch und einer Erfrischung führten die 13- und 14-jährigen Gäste ihren Besuch im Hegau fort.

Kirchliches

Gottesdienste im Hegauklinikum
Samstag, 21. Mai, 9:30 Uhr: Morgengebete
Sonntag, 22. Mai, 9 Uhr: Eucharistiefeier
Dienstag, 24. Mai, 7:30 Uhr: Eucharistische Anbetung;
14:15 Uhr: Atempause-Mittagsgebet;
Samstag, 28. Mai, 9:30 Uhr: Morgengebete
Sonntag, 29. Mai, 9 Uhr: Eucharistiefeier.



Gottesdienste in der Autobahnkapelle
Sonntag, 22. Mai, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (Evangelischer Pfarrer Bernd Stockburger);
Sonntag, 29. Mai, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (Diakon Peter Niesporek).

Öffnungszeiten City-Pastoral
in der August-Ruf-Straße
12a: Montag bis Freitag, 12 bis 17 Uhr. Montags besteht die Möglichkeit der Eucharistischen Anbetung. Alle sind willkommen.

Stadtwerke:

Ein neues Müllfahrzeug

Als neues Mitglied im Team der Fahrzeugflotte (Entsorgung) haben die Stadtwerke Singen das Abfallsammelfahrzeug vom Typ Daimler-Benz Econic 2633 in Betrieb genommen. Es be-



Das neue Abfallsammelfahrzeug der Stadtwerke Singen.

sitzt eine spezielle Motorisierung, wodurch das Leistungsverhalten und der Kraftstoffverbrauch optimiert werden. Zudem erfüllt das Fahrzeug hierdurch die derzeit höchst geforderte Abgasnorm Euro 5.

Jazz Club Singen

Young German Jazz

Angelika Niescier, polnisch-deutsche Saxophonistin und Echojazz-Preisträgerin 2010, ist am Freitag, 20. Mai, um 20:30 Uhr in der „Gems“ (Mühlenstraße 13) zu hören. Mit dabei: ihr junges, energiegeladenes Quartett mit Florian Weber am Piano, Sebastian Rätther am Bass und Christoph Hillmann am Schlagzeug. Reservierung unter Telefon 07731/66557. Vorverkauf: Buchhandlung „Leseufer“.

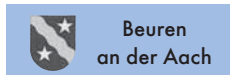
VdK-Sprechtag

Der nächste gemeinsame Sprechtag des VdK-Kreisverbandes Konstanz und der VdK-Wohnberatungsstelle findet am Mittwoch, 18. Mai, statt (Räumlichkeiten der Naturfreunde, Hadwigstraße 19/neben AOK-Gebäude). Von 10 bis 12 Uhr geben ehrenamtliche Berater wichtige Informationen zum Dienstleistungsangebot des VdK sowie zu sozialen Angelegenheiten. Von 14 bis 16 Uhr kann man sich bei der VdK-Wohnberatungsstelle u.a. zu den Möglichkeiten der individuellen Wohnraumanpassung im Alter oder bei Krankheit und Behinderung sowie in Sachen „Betreutes Wohnen für Senioren“ beraten lassen. Weitere Infos geben der VdK-Kreisverband, Eckhard Strähle, Telefon 07731/798754, und VdK-Wohnberatungsstelle, Ulrike Werner, Telefon 07732/923636.

DJK: Außerordentliche Jahresversammlung

Eine Außerordentliche Jahreshauptversammlung findet am Mittwoch, 25. Mai, um 19 Uhr im Schulungsraum am Ziegeleiportplatz statt. Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Regularien auch Neuwahlen.

Wünsche und Anträge sind schriftlich bis 18. Mai bei Ronald Stiem, Kanalstraße 15, 78224 Singen, einzureichen.



**Beuren
an der Aach**

Gelbe Säcke

Donnerstag, 19. Mai: Gelbe Säcke.

Familienpass

Die neuen Gutscheinkarten zum Landesfamilienpass können bei der Verwaltungsstelle abgeholt werden.

Kleidersammlung für Moldawien

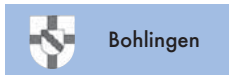
Die Katholische Frauengemeinschaft führt am Mittwoch, 18. Mai (15 bis 19 Uhr), und am Donnerstag, 19. Mai (9 bis 11 Uhr), eine Kleidersammlung für Moldawien im Pfarrhaus durch. Gesammelt werden Kleidung für Damen, Herren und Kinder ab Größe 116, Bett- und Tischwäsche, Handtücher, Wolldecken und Brillen. Alles sollte sauber und ganz sein (keine Schuhe und Federbetten).

Kirchengemeinde

Sonntag, 22. Mai, 10.15 Uhr: Wortgottesfeier; 18 Uhr: Maiandacht.

Musikverein: Schlagzeugausbildung

Der Musikverein hat zum 1. Juli einen Platz für das Register Schlagzeug zu besetzen. Kontakt unter Telefon 0170-2956281 oder E-Mail: jugend@mveuren.de.



Bohlingen

Orientierungstafeln auf der „Blattform“

Die Orientierungstafeln auf der „Blattform“ sind nun montiert. – Ortschaftsrat und Schwarzwaldverein laden zu einem Spaziergang auf den Galgenberg am Samstag, 21. Mai, ein. Treffpunkt: 15:30 Uhr am Rathaus (Dauer: ca. eineinhalb Stunden). Horst-Rainer Nies erklärt dabei die Landschaftsgeschichte des unteren Aachtales.

Ärgernis: Hundekot
In letzter Zeit wird der Bereich vor dem Kindergarten in der Straße Zum Espen stark durch Hundekot verunreinigt. Die betreffenden Hundehalter werden aufgefordert, die Hinterlassenschaften ihrer Tiere über die vorhandenen Hundetoiletten zu entsorgen.

Sportverein

Freitag, 20. Mai, 18 Uhr: Orsingen-Nenzingen E 2 – SV Böhringen E 2; Samstag, 21. Mai, 13 Uhr: SG Böhringen C – SV Riedheim C; 13:30 Uhr Rielasingen-Arlen E 1 – SV Böhringen E 1; 16 Uhr: SV Böhringen II – Bankholzen-Moos II; Sonntag, 22. Mai, 12:30 Uhr: SG Böhringen A – DJK Konstanz A; 15 Uhr: SV Böhringen I – FC Singen II.

Halbtagsfahrt

Die nächste Ausfahrt der Rentnergemeinschaft findet am Donnerstag, 16. Juni, statt. Ziel ist die Firma Hepp in Mengen. Abfahrt: 12 Uhr am Rathaus und Narrenbrunnen. Bei Hepp gibt es Gratisproben und ein Menü mit Beilagen, Getränke und Kaffee. Wer nicht mitfahren kann, soll sich bitte rechtzeitig unter Telefon 23782 abmelden.

Papstbesuch

Änderungen zum Papstbesuch in Freiburg am 25. September: Die Abfahrt erfolgt um 4 Uhr in Worblingen an der Hardberghalle; Rückfahrt: 17 Uhr in Freiburg (Fahrkostenpreis 12 Euro). Anmeldung ab sofort im Pfarrbüro Worblingen, Telefon 22604, oder per E-Mail: pfarramt.worblingen@t-online.de.

Brunnenfest

Die Trubehüterzunft feiert ihr Brunnenfest am Samstag, 28. Mai, ab 17 Uhr am Narrenbrunnen (Ledergasse). Der Musikverein unterhält musikalisch und für das leibliche Wohl sorgt die Zunft.



Friedingen

Fundsache
Fundsache: Schlüsselmpöppchen (abzuholen bei der Ortsverwaltung).

Gelber Sack

Donnerstag, 19. Mai: Gelber Sack.

Kinder führen Theaterstück auf

Kinder aus Hausen und Friedingen führen das Theaterstück „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“ am Samstag, 28. Mai, um 14 Uhr in der Schlossberghalle auf. Außerdem zeigen die Bläserklassen ihr Können. Alle sind herzlich eingeladen. Der Förderverein der Grundschule bewirbt und freut sich mit den Kindern auf viele Besucher.

Konzert

Ein gemeinsames Konzert der Sisingas e.V. und des Akkordeonorchesters Friedingen findet am Freitag, 27. Mai, um 20 Uhr im Bürgersaal des Rathauses Singen statt (Eintritt frei). Auf dem Programm stehen Gospels, Musicals, Popsongs und modernes geistliches Liedgut. Die Sisingas Singen unter der Leitung ihrer Dirigentin Birgit Mehlich, das Akkordeonorchester wird von Marita Mayer dirigiert. Christopher Reinbold begleitet am Piano. Oberbürgermeister Oliver Ehret ist Schirmherr der Veranstaltung, die Sparkasse Singen-Radolfzell Sponsor.



**Hausen
an der Aach**

Umleitung Linie 9
Wegen Bauarbeiten in der Bahnhofstraße wird die Haltestelle „Kreuzensteinstraße“ bis voraussichtlich Mitte Juni nicht mehr bedient. Der Umleitungskurs hängt an den Haltestellen aus.

Gelbe Säcke

Freitag, 20. Mai: Gelbe Säcke.

Kirchliches

Sonntag, 22. Mai, 10.15 Uhr: Festgottesdienst mit den Erstkommunikanten; 18 Uhr: Dankandacht.

Sportverein

Ein Familientag mit Sponsorenlauf findet am Sonntag, 22. Mai, am Sportgelände statt. Der Erlös wird für die Jugendabteilung und für die Anschaffung einer neuen Küche im Sportheim verwendet. Beginn: ab 10:30 Uhr mit Spielen; ab 12 Uhr: Mittagessen; 13:30 Uhr: Start des Sponsorenlaufs; ab 15 Uhr: Flohmarkt.

Hegau-Halbmarathon

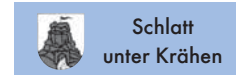
Der Hegau-Halbmarathon findet am Sonntag, 29. Mai, statt und führt auch durch Hausen. Vormittags kann es daher zu Verkehrsbehinderungen kommen.

Kinder führen Theaterstück auf

Kinder aus Hausen und Friedingen führen das Theaterstück „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“ am Samstag, 28. Mai, um 14 Uhr in der Schlossberghalle in Friedingen auf. Außerdem zeigen die Bläserklassen ihr Können. Alle sind herzlich eingeladen. Der Förderverein der Grundschule bewirbt und freut sich mit den Kindern auf viele Besucher.

Pfarrei: Sommerfest

Das Sommerfest der Pfarrgemeinde findet am Sonntag, 5. Juni, statt. Da es eine Tombola gibt, sind auch Sachspenden willkommen. Abzugeben bei Hildegard Kopp, Ortsstraße 17. Kuchenspenden sind ebenfalls dort anzumelden.



**Schlatt
unter Krähen**

Ortsvorsteherin: geänderte Sprechstunden
Die Sprechstunden von Ortsvorsteherin Erika Güss finden am Dienstag, 24. Mai, bereits von 10 bis 12 Uhr statt; die Nachmittagsprechstunden entfallen.

Hausnummern

Nach §21 der Polizeiverordnung der Stadt Singen haben Hauseigentümer ihre Gebäude spätestens am Tag des Einzugs mit der von der Ge-

meinde festgesetzten Hausnummer in arabischen Ziffern zu versehen. Die Hausnummern müssen von der Straße aus, in die das Haus einmündet, gut lesbar sein. Bei Gebäuden, die von der Straße zurückliegen, sind die Hausnummern am Grundstückszugang anzubringen.

Gelbe Säcke

Freitag, 20. Mai: Gelbe Säcke.

Abstellen von Wohnwagen

Die Nutzung der öffentlichen Verkehrsflächen und Parkplätze als Saisonalger für Wohnanhänger ist nicht erlaubt und stellt eine Ordnungswidrigkeit dar. Die Ortsverwaltung bittet die Eigentümer der betreffenden Wohnanhänger, ihre rollenden Gefährte von den Straßen und öffentlichen Parkflächen zu entfernen.

Kirchengemeinde

Sonntag, 22. Mai, 9 Uhr: Hl. Messe; 18 Uhr: Maiandacht.



**Überlingen
am Ried**

Musikerjugend spielt vor

Ein öffentliches Vorspiel der Jugend des Musikvereins findet am Sonntag, 22. Mai, um 10:30 Uhr im Bürgerhaus statt. Auch die Blockflötengruppe wirkt mit. Alle sind herzlich eingeladen. Die Musikerjugend freut sich über viele Zuhörer.

Frauengemeinschaft

Der diesjährige Ausflug der Frauengemeinschaft am Mittwoch, 8. Juni, führt nach Rottweil (mit historischer Stadtführung, anschließend freie Zeit). Abfahrt: 8 Uhr am Brunnen; Abschluss: Gasthaus „Adler“ (Güttingen); Rückkehr ca. 20 Uhr (Kosten 16 Euro). Anmeldung ab sofort bis spätestens 4. Juni unter Telefon 51708 oder 9220606.

TSV-Termine

Freitag, 20. Mai, 17 Uhr: FC Hilzingen E – TSV E; 18 Uhr: TSV D – SV Litzelstetten D; 18:30 Uhr: SG Böhringen/Überlingen B 2 – SG Markelfingen (Böhringen);

Samstag, 21. Mai, 10:30 Uhr: SG Böhringen/Überlingen C 2 – ESV Südstern Singen C (Überlingen); 14:30 Uhr: SG Böhringen/Überlingen B 1 – FC Singen B (Böhringen); Sonntag, 22. Mai, 11 Uhr: SG Böhringen/Überlingen A – SG Winterspürren A (Überlingen); 13 Uhr: TSV 2 – Polisportiva Singen 2; 15 Uhr: TSV 1 – Polisportiva Singen 1; Freitag, 27. Mai, 18 Uhr: TSV E – Hegau FV E; 19 Uhr: FC Öhningen AH – TSV AH (Gaienhofen); Sonntag, 28. Mai, 10:30 Uhr: SG Böhringen/Überlingen C 2 – SG Tengen-W. C (Überlingen); 14 Uhr: SG Gottmadingen B – SG Böhringen/Überlingen B 1 (Bietingen); Sonntag, 29. Mai, 13 Uhr: TSV 2 – FC Rielasingen 3; 15 Uhr: TSV 1 – DJK Singen 2.

T'ai Chi Ch'uan Grundkurs

Der TSV bietet an sieben Vormittagen einen T'ai Chi Ch'uan-Gesundheitskurs ab Donnerstag, 26. Mai, von 9 bis 10:30 Uhr an (Leitung: diplomierte Lehrerin Lucia Wunderlich). T'ai chi Ch'uan ist eine langsame, tänzerische Form der Bewegung und Gesundheitspflege, Meditation und Selbstverteidigung in einem Ort (Ort wird noch mitgeteilt). Anmeldung und weitere Informationen bei Roland Brecht, Telefon 27061, oder E-Mail: r_brecht@t-online.de.

Briefkontakt nach Sannat

Der Freundeskreis Sannat 2009 e.V. möchte Schülern und Erwachsenen Briefkontakte nach Sannat (Malta/Gozo, Amtssprache: Englisch) ermöglichen. Hilfe beim Verfassen der Briefe wird angeboten. Kontakt per E-Mail: antonwolf@kabelbw.de, Telefon 911000 (ab 19 Uhr), oder bei der Verwaltungsstelle.

IMPRESSUM

Herausgeber von **SINGEN KOMMUNAL**: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Högarten 2, 78224 Singen. Redaktion: Axel Huber (verantwortlich) Lilian Gramlich Heidemarie-G. Klaas Telefon 85-107, Telefax 85-103 E-Mail: presse.stadt@singen.de

WOCHENBLATT SINGEN www.SINGEN.de Veranstaltungskalender



Eine große Portion Temperament und jede Menge Spaß haben die »Hofdamen« der Theater-AG Friedingen.

Mini-Stars auf der Bühne
Grundschule feiert Theaterpremiere

Friedingen (swb). Die Schüler und Lehrer der Grundschule Friedingen laden am Samstag, 28. Mai ab 14 Uhr zur großen Theateraufführung in den Konzertsaal der Schlossberghalle nach Friedingen ein. Der pensionierte Lehrer Christoph Fiebig studiert seit Weihnachten mit 20 Schülern der Theater-AG das Stück »Der Teufel mit den drei goldenen Haaren« nach dem Märchen der Gebrüder Grimm ein. Die anspruchsvolle Geschichte, bei dem ein armes Waisenkind von einem bösen König bekämpft wird, soll nicht nur den Mitschülern und den Eltern, sondern auch interessierten Gästen näher gebracht werden. Nach den optischen Reizen des Theaterstücks werden die Zuschauer nach der Pause, gegen 16 Uhr, musikalisch unterhalten.

Im Oktober 2009 hat der Musikverein Hausen zusammen mit der Jugendmusikschule Singen und Grundschule Friedingen das Projekt »Klassenmusizieren« ins Leben gerufen. Dabei wird die komplette Klasse auf einem Musikinstrument unterrichtet. Die vierte Klasse wird seit über einem Jahr als Bläserklasse unterrichtet. Die Grundschul Kinder lassen unter Leitung des Trompetenlehrers Jens Gödel ihre Trompeten, Posaunen und das Tenorhorn erklingen. Eine weitere Aufführung des Grundschultheaters ist um 17 Uhr geplant. Die Mitglieder des Fördervereins der Grundschule Friedingen, mit ihrem Vorsitzenden Hans-Georg Epplen, werden während des gesamten Programms für die Bewirtung und das leibliche Wohl der Besucher sorgen.

Exkursion über den Galgenberg

Singen (swb). Der Ortschaftsrat Bohlingen und der Schwarzwaldverein Singen laden zu einer geologischen, morphologischen Exkursion über den Galgenberg von Bohlingen am Samstag, 21. Mai, ein. Treffpunkt ist um 15:30 Uhr am Rathaus Bohlingen. Dabei wird Horst-Rainer Nies die Landschaftsgeschichte des unteren Aachtales erklären, das von der »Blattform« aus gut einzusehen ist. Gletscher formten die Landschaft um Bohlingen und den Galgenberg. Das zeigt sich überall im Dorf und um das Dorf und den Berg. Flussaufwärts der Aach staut sich das Grundwasser: Sumpfwiesen mit dunklen Moorböden und Fischeiche finden sich dort, wo es einst einen Eisstausee gab, der längst verlandet ist. Bohlingen ist steinreich: Findlinge sind in vielen alten Häusern verbaut oder zieren die Vorgärten. Umgeben und überlagert wird der Galgenberg, der einen Kern aus vulkanischer Asche (Tuff) hat, von weiteren Moränen. Die lehmfarbigen Äcker sind mit vielfarbigen Steinen übersät, die als Geschiebe und Schutt vom Gletscher aus den Alpen herantransportiert und dabei abgeschliffen wurden oder auch von Schmelzwässern als Geröll weiterbewegt und gerundet wurden. Die Gelländeformen, aber auch Flurnamen und nicht zuletzt die landwirtschaftliche Nutzung spiegeln das Geschehen der letzten 10.000 Jahre unvergessen wieder.

Roulette beim SV Worblingen

Worblingen (swb). An den kommenden beiden Wochenenden finden auf dem Gelände des SV Worblingen zwei Veranstaltungen statt, die mit Fußball nichts zu tun haben. Am Samstag, 21. Mai startet die erste Worblingener »Blues – Nacht« im Clubheim der Fußballer. Mit dabei sind die Bands »Duckhouse« und »From Scratch«. Einlass ist ab 20 Uhr. Der Eintritt beträgt fünf Euro pro Person. Am Sonntag, 29. Mai veranstaltet der SVW das siebte Kuhfladen-Roulette. Die Verlosung beginnt gegen 17 Uhr nach dem Heimspiel der ersten Mannschaft gegen den Hegauer FV. Interessierte erhalten ihre Lose ab sofort und natürlich am Lotterietag im Clubheim des SV Worblingen zum Preis von fünf Euro.

Ausstellung »Sichtweisen«

Singen-Bohlingen (hir). »Frappierende Sichtweisen« heißt der Titel einer Ausstellung in der »Scheune« in Bohlingen, Dorfstraße 30 bei der Familie Margarethe Pfründer-Sonn. Bis zum 5. Juni stellt dort die Sozialpädagogin Christina März fotografische Arrangements und Malereien aus. Im Mittelpunkt stehen Motive, die erst durch das Weglassen von überflüssiger Umgebung einzigartig wirken. Mittlerweile ist die »Scheune«, die sich in einem alten Fachwerkhäuschen befindet zu einem neuen Kulturtreffpunkt geworden. Die Ausstellung ist jeweils von Mittwoch bis Samstag von 16 bis 19 Uhr und am Sonntag von 15 bis 19 Uhr geöffnet, oder nach Vereinbarung. Weitere Infos unter: 07731/319649.

MÜNCHOW MÄRKTE echt gut!
frisch • freundlich • sauber
WEITERE ANGEBOTE AUF SEITE 20
Schweinerücken ohne Knochen 6,99 € / kg
Knüller der Woche
gültig in den Filialen Rielasingen, Moos und Singen.